

	<p>Object: Lothringischer Wäscheschrank</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Collection: European Applied Art/Design Collection</p> <p>Inventory number: 1942.4</p>
--	---

Description

Der Schrank war Gegenstand der städtischen Provenienzforschung in Hannover. Er stammt aus dem Eigentum der hannoverschen Industriellentochter Klara Berliner (1897-1943) und wurde 1941 NS-verfolgungsbedingt entzogen. Klara Berliner wurde aufgrund ihrer jüdischen Herkunft in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und verstarb 1943 im KZ Theresienstadt. Die Erbgemeinschaft Manfred Berliner Trust, Berkeley, CA, USA, hat den zuvor an sie restituierten Schrank der Landeshauptstadt Hannover 2022 geschenkt. (SV)

Detailed description

Großer Wäscheschrank mit geschweifter Front, geschweiften Seitenrändern und ebenfalls geschweiftem und einmal gebrochenem, verkropftem Kranzgesims. Vor den abgerundeten Ecken liegen Pilaster, deren Kapitelle mit Eierstab, Voluten und Girlanden geschmückt sind. Auf den Kämpfern liegt ein Zwischenstück mit aufgelegten Rosen. Drei durchgehende Türen haben je drei von Profilleisten getrennte Füllungen, von denen die mittlere Nierenform hat. In den Dreiecksfeldern aufgelegte Blumen. Die Mitte des Kranzgesimses ist durch eine Kartusche mit Girlanden betont. Hoher, profilierter Sockel und Volutenfries. Die in Rautenmuster gelegte Rückwand besteht aus Eichenholz. Im Inneren fünf Böden aus Tannenholz und moderne Zahnleisten.

Hespen und ein gerichtetes Schloss aus Messing. Die gerichteten Schlüsselschilder sind nicht zugehörig.

Basic data

Material/Technique:	Nussholz / massiv
Measurements:	H 241 cm

Events

Created	When	1760-1780
	Who	
	Where	Lorraine

Keywords

- Late Baroque
- Provenance
- Schrankmöbel

Literature

- Schwartz, Johannes / Vogt, Simone (2019): Spuren der NS-Verfolgung. Provenienzforschung in den kulturhistorischen Sammlungen der Stadt Hannover. Köln, S. 94-119